

Aus der Unna  
Ausgabe Unna  
Donnerstag, 25. Juli 2013  
Seite 19  
Graphische Betriebe F. W. Rubens KG, Unna

# Ex-Sportplatz wächst in die Höhe

## Rege Bautätigkeit an der Weberstraße – Mehrgenerationenprojekte gewinnen an Fahrt

Von Thomas Raulf

**UNNA** ■ Das Baugebiet Weberstraße wächst inzwischen auch in die Höhe. Die ersten Rohbauten werden fertig. Und die innovativen Mehrgenerationenwohnprojekte gewinnen an Fahrt.

Mehrere Generationen sollen auf einem der Grundstücke auf dem ehemaligen Sportplatz unter einem Dach wohnen. Und – das ist das Besondere – die Wohnungen gehören den Bewohnern. Die Gruppe, die ein Mehrgenerationenhaus auf Eigentumsbasis plant, hat jetzt ihr Grundstück gekauft.

Dazu kam es jetzt aus einem ganz praktischen

Grund: Auf dem Nachbargrundstück ist eine Tiefgarage geplant, die künftigen Nachbarn mussten schon jetzt einen Vertrag schließen. Und das geht nur, wenn beide Parteien schon Eigentümer ihrer Grundstücke sind.

Voll belegt ist das Mehrgenerationenhaus allerdings noch nicht. Für eine der acht geplanten Eigentumswohnungen suchen die Initiatoren noch Interessenten. Die sollen bei der baulichen Planung auch mitreden. Der Baustart war ursprünglich für August oder September geplant. Die Initiatoren haben den Termin aber inzwischen verschoben, weil sie ihre Pläne noch einmal überarbeitet haben.

In Schwung kommt jetzt

auch das benachbarte Projekt zwischen Weber- und Mozartstraße, ebenfalls eines des Vereins Neue Wohnformen. Mit der UKBS hat die Interessentengruppe einen neuen Investor gefunden, nachdem sich das Projekt mit einem anderen Partner nicht umsetzen ließ. Wie beim bereits mit Leben gefüllten Projekt Effertzstraße in Königsborn spricht die UKBS Wohnwünsche mit den Interessenten ab.

Nach längerer Ruhephase gibt es nun wieder ein Treffen des Interessentenstammtischs: am 12. September um 18 Uhr im ZIB. Jeder, der sich für das gemeinschaftliche Wohnen mehrerer Generationen interessiert, ist eingeladen.

Bauherren anderer Wohnprojekte sind schon deutlich weiter. Die ersten Häuser sind bereits aus dem Boden gewachsen. Elf Bauanträge für Doppel- und Mehrfamilienhäuser liegen dem Rathaus schon vor, ein weiterer für den Aldi-Markt, für den

die Arbeiten ebenfalls schon laufen. Dieser Stand der Anträge entspreche etwa der Hälfte der ehemaligen Sportplatzfläche, sagt Stadtsprecherin Katja Sahmel. Alle Grundstücke seien inzwischen entweder verkauft oder verlässlich reserviert.